

MEDAIR startet COVID-19-Impfkampagne in der Demokratischen Republik Kongo



© MEDAIR, Jonathan Kyle

Wiesbaden, 25. November 2021

Da die DR Kongo derzeit mit einer der niedrigsten COVID-19 Impfquoten der Welt zu kämpfen hat, startet die internationale Nothilfeorganisation MEDAIR in Zusammenarbeit mit dem kongolesischen Gesundheitsministerium und anderen humanitären Organisationen eine großangelegte Kampagne in der Provinz Nord-Kivu im Osten des Landes. Die Impfkampagne wird unterstützt und finanziert von der Generaldirektion Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz der Europäischen Union (GD ECHO).

MEDAIR plant, im Rahmen einer siebenmonatigen Kampagne mindestens 80.000 Menschen zu impfen. Dabei liegt der Fokus besonders auf den am stärksten gefährdeten Personengruppen wie älteren Menschen, medizinischem Personal und Menschen mit Vorerkrankungen. In der gesamten

Provinz Nord-Kivu werden mehrere Impfzentren in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen eröffnet, während entlegene und gefährdete Gemeinden von mobilen Impfteams erreicht werden.

„Seit Beginn der Pandemie hat MEDAIR die COVID-19-Prävention und Aufklärungsarbeit in die bestehenden Projekte integriert, z. B. die Aufklärung über die Bedeutung des Händewaschens, das Abstandhalten, das Tragen von Masken und das Erkennen von Symptomen“, sagt Kirillos Fares, COVID-19-Impfkoordinator bei MEDAIR. "Wir freuen uns auf diese neue Phase und die gemeinsamen Anstrengungen, die dazu beitragen werden, den Impfstoff so vielen Menschen wie möglich rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.“

MEDIAIR startet außerdem eine breit angelegte Kommunikationskampagne, die dazu beitragen soll, die Bevölkerung vor Ort mit relevanten Informationen über COVID-19 und die Vorteile des Impfstoffs zu versorgen, der Verbreitung von Falschinformationen entgegenzuwirken und praktische Hinweise für die Impfung zu geben.

„Im vergangenen Jahr war der Zugang zu Impfstoffen in der DR Kongo und generell in ganz Subsahara-Afrika (SSA) eine Herausforderung“, fügt Fares hinzu. „Während die Menschen in anderen Teilen der Welt ihre dritte Dosis erhalten, haben nur 10 Prozent der Menschen in SSA ihre erste Dosis erhalten. Wie wir in den Nachrichten sehen können, ist diese Pandemie noch lange nicht vorbei. Und solange nicht alle Menschen auf der Welt die Möglichkeit hatten, sich impfen zu lassen, wird niemand wirklich sicher sein. Das kongolesische Volk hat bereits mit vielen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, wie Malaria, Cholera und Ebola. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen zu einem besseren und gerechteren Zugang zu COVID-19-Impfstoffen führen werden, insbesondere für die Schwächsten unter uns.“

Diese Aktion ist Teil der weltweiten Impfkampagne von MEDAIR, in deren Rahmen Tausende von bedürftigen Menschen, darunter Flüchtlinge und Binnenvertriebene in Bangladesch, der DR Kongo, dem Libanon, Somalia und dem Südsudan, mit COVID-19-Impfstoffen versorgt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Kewitz | E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0) 152 0496 3412

MEDIAIR e.V. | Luisenplatz 1 | 65185 Wiesbaden | de.medair.org

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2020 erreichte Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur weit über 3,2 Millionen Menschen (2019: 3,4 Mio). Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan,

Bangladesch, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.